



Grippeschutzimpfung 2026/2027

Die Grippe ist alles andere als eine banale Erkrankung. Saisonale Influenzawellen verursachen in Deutschland jährlich zwischen einer und sieben Millionen zusätzliche Arztkonsultationen, in Jahren mit starken Grippewellen auch deutlich mehr. Obwohl die Grippeschutzimpfung nicht immer die Infektion verhindert, bietet sie dennoch den wirksamsten Schutz – insbesondere auch vor Komplikationen.

Ende Februar hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) ihre Empfehlungen zur Zusammensetzung der saisonalen Grippeimpfstoffe für die Nordhalbkugel in der Saison 2026/2027 verkündet. Es bleibt bei trivalenten Impfstoffen mit jeweils einer Komponente gegen Influenza A H1N1, Influenza A H3N2 und Influenza B der Victoria-Linie.

Die genauen Stämme unterscheiden sich jedoch komplett von der Vorsaison.

Für Zellkultur- sowie rekombinante Protein- oder Nukleinsäurebasierte Impfstoffe gilt:

- A/Missouri/11/2025 (H1N1)pdm09-like virus;
- A/Darwin/1415/2025 (H3N2)-like virus;
- B/Pennsylvania/14/2025 (B/Victoria lineage)-like virus.

Die empfohlenen Impfstoffe sind alle trivalent. Quadrivalente Impfstoffe mit einer zusätzlichen B/Yamagata-Komponente werden nicht mehr benötigt, da Viren dieser Linie seit März 2020 nicht mehr registriert worden sind.

Impfen allgemein:

Grundsätzlich können fast alle Personen jederzeit geimpft werden. Zum Teil unterbleiben indizierte Impfungen, weil bestimmte Umstände irrtümlich als Kontraindikationen angesehen werden. Kurz und Knapp: Faktenblätter zum Impfen – falsche und richtige Kontraindikationen: [RKI](#)

Wichtiger Hinweis:

Dass die Ständige Impfkommission (STIKO) die Influenza-Impfung nur für bestimmte Personengruppen empfiehlt, bedeutet jedoch nicht, dass die STIKO von einer Influenzaimpfung anderer Personen abrät.

(FAQ zur Schutzimpfung gegen Influenza - [RKI](#))

EMPFEHLUNGEN DER STIKO

Als **Indikationsimpfung** erfolgt die Empfehlung u.a. für

- alle Schwangeren ab 2. Trimenon, bei erhöhter gesundheitlicher Gefährdung infolge einer Grunderkrankung ab 1. Trimenon und
- Personen mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung infolge einer Grunderkrankung.

Aus **beruflicher Indikation** empfiehlt die Ständige Impfkommission (STIKO) für folgende Berufsgruppen die jährliche Influenzaimpfung (Epidemiologisches Bulletin 4/2026):

- Personen mit erhöhter Gefährdung, z. B. medizinisches Personal
- Personen in Einrichtungen mit umfangreichem Publikumsverkehr sowie Personen, die als mögliche Infektionsquelle für von ihnen betreute Risikopersonen fungieren können
- Personen, die arbeitsbedingt einen häufigen, regelmäßigen und direkten Kontakt zu z.B. Schweinen, Geflügel, Wildvögeln (frei und gehalten) und Robben haben und tätig sind in z.B. Nutztierhaltungen, Zoos und Tierparks, Tierheimen oder Auffangstationen, Tierarztpraxen sowie Schlachthöfen.

Als **Standardimpfung** erfolgt die Empfehlung für Personen ab dem 60. Lebensjahr. Für Personen ≥ 60 Jahren werden von der **STIKO** inaktivierte Hochdosis- oder MF-59 adjuvantierte Influenza-Impfstoffe mit aktueller von der WHO empfohlener Antigenkombination empfohlen.

Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) zur **Grippeschutzimpfung** unter www.rki.de

Interessante weitere Informationen:

Kurz und Knapp: Faktenblätter zum Impfen – Influenza: [RKI](#)

AMD TÜV Arbeitsmedizinische Dienste GmbH
TÜV Rheinland Group
Alboinstraße 56 | 12103 Berlin
Telefon 0800 6649062-0 | info-amd@de.tuv.com

www.tuv.com

 **TÜVRheinland**
Genau. Richtig.